

## **Niederschrift zur Sitzung des Rates der Schloss-Stadt Hückeswagen**



**Sitzungstermin:** 20.11.2012  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:40 Uhr  
**Ort:** im Großen Sitzungssaal des  
Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

### **Bürgermeister**

Ufer, Uwe Bürgermeister

### **Mitglieder**

Bannies, Harald  
Berbecker, Hans-Peter  
Bialowons, Andreas  
Biesenbach, Monika  
Busch, Annegret  
Cosler, Thomas  
Danielsen, Hans-Peter  
Döring, Roswitha  
Endresz, Willi  
Fink, Horst  
Finster, Shirley  
Fischer, Rolf  
Grasemann, Hans-Jürgen  
Hager, Wilfried  
Hölschen, Hans-Werner  
Hücker, Manfred  
Jovy, Jürgen  
Kaenders-Wellershaus,  
Rolf  
Klewinghaus, Dieter  
Malecha, Friedhelm  
Merz, Jürgen  
Moritz, Frank  
Neuenfeldt, Hans-Jürgen  
Noll, Andreas  
Päper, Cornelia  
Pohl, Andreas  
Quass, Jürgen  
Sabelek, Egbert  
Schütte, Christian  
Thiel, Jürgen  
Verwied, Guido  
von Polheim, Jörg ab 17.15 Uhr  
Wagner, Hans-Peter

Weiß, Angelika  
Welp, Gerhard  
Wolter, Michael

**von der Verwaltung**

Kemper, Torsten  
Kirch, Michael  
Mark, Jürgen  
Müller, Bernd  
Persian, Dietmar  
Potthoff, Christian  
Schröder, Andreas  
Winter, Monika

**Es fehlten:**

**Mitglieder**

Reichwein, Markus  
Thiel, Ralf

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird um Top 20 „Kreisumlage 2013/2014 – Benehmensherstellung gem. § 55 KrO“ erweitert.

## Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung

- |    |                                                                                                                                                                                                      |                          |
|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| 1  | Fragestunde für Einwohner                                                                                                                                                                            |                          |
| 2  | Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen                                                                                                                                | <b>FB I/1850/2012</b>    |
| 3  | Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des Betriebes Freizeitbad                                                                                                                                    | <b>FB I/1852/2012</b>    |
| 4  | Verteilung des Jahresüberschusses 2011 des Betriebes Freizeitbad                                                                                                                                     | <b>FB I/1853/2012</b>    |
| 5  | Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des Betriebes Abwasserbeseitigung                                                                                                                            | <b>FB I/1863/2012</b>    |
| 6  | Verteilung des Jahresüberschusses 2011 des Betriebes Abwasserbeseitigung                                                                                                                             | <b>FB I/1859/2012</b>    |
| 7  | Grundschulen Hückeswagen - Festlegung der Zügigkeit                                                                                                                                                  | <b>FB II/1774/2012/1</b> |
| 8  | Bildung eines Grundschulverbundes                                                                                                                                                                    | <b>FB II/1775/2012/1</b> |
| 9  | Errichtung der Sekundarschule<br>- Auflösung von Haupt- und Realschule                                                                                                                               | <b>FB II/1821/2012</b>   |
| 10 | 4. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung                                                                                                                               | <b>FB III/1846/2012</b>  |
| 11 | Übertragung des Kehrdienstes auf die Anlieger in einzelnen Bereichen                                                                                                                                 | <b>FB III/1824/2012</b>  |
| 12 | 8. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom 28.11.2007                                                                                      | <b>FB III/1759/2012</b>  |
| 13 | 19. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes der Schloss-Stadt Hückeswagen und seiner Bestattungseinrichtungen (Friedhofsgebührensatzung) vom 14.06.1993 | <b>FB III/1870/2012</b>  |
| 14 | Widmung des letzten Teilstücks der Ewald-Gnau-Straße sowie des Teilstücks des Rad- Gehweges vom Bergischen Kreisel bis B 237                                                                         | <b>FB III/1307/2012</b>  |
| 15 | Beschluss zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 54 "Etapler Platz"                                                                                                                                  | <b>FB III/1819/2012</b>  |
| 16 | Nutzungsüberlassungsvertrag zwischen der Schloss-Stadt                                                                                                                                               | <b>FZB/1844/2012</b>     |

- Hückeswagen - Eigenbetrieb Freizeitbad - und der Bürgerbad Hückeswagen gGmbH.
- 17 Bereitstellung eines Liquiditätszuschusses an die Bürgerbad Hückeswagen gGmbH **FZB/1869/2012**
  - 18 Antrag der Fraktion B90/Grüne vom 23.10.2012 - Linienführung der Buslinie 336 **FB II/1868/2012**
  - 19 Antrag der CDU-Fraktion - Geschwindigkeitsbegrenzung B483/Marke - Ausweitung und Überwachung **FB II/1866/2012**
  - 20 Kreisumlage 2013/14 - Benehmensherstellung gem. § 55 KrO **FB I/1879/2012**
  - 21 Mitteilungen und Anfragen

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- 1 Stellenfreigabe einer 400 €Stelle im Stadtarchiv **FB I/1867/2012**
- 2 Stellenfreigabe im Bauhof **FB I/1847/2012**
- 3 Grundstücksgeschäft Stadt Hwg/ HEG/ Horus sieben GmbH: Verkauf von Teilflächen aus dem städtischen Grundbesitz in der Ortslage Etapler Platz **RGM/1818/2012**
- 4 Mitteilungen und Anfragen

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

**zu Fragestunde für Einwohner**

**1**

Es gibt keine Wortmeldungen.

**zu Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen**

**2**

Es wird nachgefragt, warum die Kosten „Telefon / Leitung, Verwaltung BBH“ um 750 € gestiegen sind.

Nachstehend die Erläuterung hierzu:

<b>1</b>	<b>543500</b>	<b>130910</b>	<b>Telefon / Betrieb Abwasser</b>	<b>III</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>
----------	---------------	---------------	-----------------------------------	------------	---------------	---------------

Die überplanmäßige Mittelbereitstellung betrifft insgesamt drei Mobiltelefone. Dabei handelt es sich um das Handy für den Bereitschaftsdienst für die Pumpstationen, das Diensthandy von Herrn Kießling und das Handy für sonstige Außendiensttermine des Betriebes. Die Kosten für die Rufnummernmitnahme der zwei Geräte wurden durch den abgebenden Anbieter mit je 25,00 € netto berechnet. Durch geringere Grundgebühren beim neuen Anbieter werden die Wechselkosten jedoch mehr als kompensiert. Alle Handyverträge wechseln bei Vertragsablauf sukzessive zu einem deutlich günstigeren Anbieter um nicht weiterhin die höheren Verbindungskosten beim Altanbieter zahlen zu müssen.

<b>3</b>	<b>543500</b>	<b>100600</b>	<b>Telefon / Leitung, Verwaltung BBH</b>	<b>III</b>	<b>850,00</b>	<b>750,00</b>
----------	---------------	---------------	------------------------------------------	------------	---------------	---------------

Unter dieser Ausgabeposition werden folgende Telefonkosten abgerechnet:

Diensthandy des Bauhofleiters  
Diensthandy des stellvertretenden Bauhofleiters  
Festnetzanschluss des Bauhofes

Die Inanspruchnahme der Diensthandys beim Bauhof ist im Vorfeld nur sehr schwer kalkulierbar. Durch die nicht mehr vorhandene Kommunikationsmöglichkeit über Funk findet ein großer Teil der Abstimmungsgespräche zwischen Bauhofleitung mit den übrigen Mitarbeitern des Bauhofes über Handy statt. Auch hier findet bei Vertragsablauf ein Wechsel des Anbieters statt um die Gesprächskosten zu minimieren.

Grundsätzlich kann aber gesagt werden, dass die angesprochene Buchung von Flatrates nur für Vieltelefonierer wirtschaftlich sinnvoll ist. Dies ist bei allen hier betroffenen Mobiltelefonen nicht der Fall.

**Beschluss:**

Der Rat nimmt die durch den Kämmerer bzw. dessen Vertreter gem. § 83 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung genehmigten Haushaltsüberschreitungen zur Kenntnis.

**zu 3 Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des Betriebes Freizeitbad**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den Jahresabschluss 2011 des Betriebes Freizeitbad, der mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 395.942,35 € abschließt und erteilt dem Betriebsausschuss Entlastung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 4 Verteilung des Jahresüberschusses 2011 des Betriebes Freizeitbad**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, den Jahresüberschuss 2011 des Betriebes Freizeitbad wie folgt zu verwenden:

Jahresüberschuss 2011	395.942,35 €
Übertragene Mittel aus dem Vorjahr	<u>328.090,32 €</u>
	724.032,67 €
Abführung an den städt. Haushalt	<u>-400.000,00 €</u>
Vortrag auf neue Rechnung	324.032,67 €
	=====

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 5 Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des Betriebes Abwasserbeseitigung**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den Jahresabschluss 2011 des Betriebes Abwasserbeseitigung, der mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 643.920,72 € abschließt und erteilt dem Betriebsausschuss Entlastung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu Verteilung des Jahresüberschusses 2011 des Betriebes Abwasserbeseitigung**  
**6**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, den Jahresüberschuss 2011 des Betriebes Abwasserbeseitigung in Höhe von 643.920,72 € an den allgemeinen Haushalt abzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei einer Enthaltung

**zu Grundschulen Hückeswagen - Festlegung der Zügigkeit**  
**7**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, gemäß § 81 Abs. 1 SchulG und § 46 Abs. 3 SchulG zum 1.8.2013 (Schuljahr 2013/14) aufgrund der zurückgehenden Schülerzahlen (s. Schulentwicklungsplanung vom 16.12.2011) die Anzahl der Eingangsklassen in den Grundschulen wie folgt festzulegen:

Grundschule Wiehagen – 2 Klassen

Grundschule Stadt (Kölner Straße) – 2 Klassen

Katholische Grundschule St. Katharina – 1 Klasse

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte des Verfahrens einzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei einer Enthaltung

**zu Bildung eines Grundschulverbundes**  
**8**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, gemäß § 81 Abs. 2 SchulG zum 1.8.2013 (Schuljahr 2013/14) einen dreizügigen Grundschulverbund aus der Gemeinschaftsgrundschule Stadt (2 Züge) und der Katholischen Grundschule St. Katharina (KGS) (ein Zug) im Wege der Änderung zu gründen. Die KGS wird aufgelöst und als Teilstandort dem Verbund angeschlossen.

Standorte werden zunächst die bisherigen Schulstandorte in der Kölner Str. bleiben.

Sobald das bisherige Hauptschulgebäude nicht mehr genutzt wird und eine entsprechende Sanierung / Umbau stattgefunden hat, wird der Grundschulverbund komplett in das Gebäude Weststr. 41 umziehen.

Die derzeit an der KGS gebildeten Klassen bleiben in ihrer Zügigkeit erhalten und werden bis zum Ende der Grundschulzeit weitergeführt.

Die Schule führt zunächst den Namen „Grundschulverbund Hückeswagen (Gemeinschaftsgrundschule und Katholische Grundschule als Teilstandort)“. Den Grundschulen wird die Möglichkeit gegeben, dem Rat einen Entscheidungsvorschlag für einen neuen Schulnamen vorzulegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderliche Genehmigung bei der oberen Schulauf-

sichtsbehörde zu beantragen (§ 81 Abs. 3 SchulG).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei einer Enthaltung

**zu 9 Errichtung der Sekundarschule  
- Auflösung von Haupt- und Realschule**

Herr Ufer dankt allen Beteiligten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit zu den Tops 7 – 9.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt:

a) gemäß § 81 Abs. 2 SchulG zum 1.8.2014 (Schuljahr 2014/15) eine dreizügige Sekundarschule im Gebäude der jetzigen Realschule – Kölner Str. 53 – zu gründen.

Die Sekundarschule soll in kooperativer Organisationsform und als Ganztagschule errichtet werden.

Grundlage der Entscheidung ist der am 16.12.2011 vom Rat beschlossene Schulentwicklungsplan und die aktualisierten Geburten- und Schülerzahlen.

b) Vorbehaltlich des Zustandekommens der Sekundarschule (Erreichen der erforderlichen Anmeldezahl von 75 Kindern im Frühjahr 2014), wird die Hauptschule sukzessive auslaufen und schließlich aufgelöst. Die Schulkonferenz der Schule hat hierzu eine positive Stellungnahme abgegeben.

c) Vorbehaltlich des Zustandekommens der Sekundarschule (Erreichen der erforderlichen Anmeldezahl von 75 Kindern im Frühjahr 2014), wird die Realschule sukzessive auslaufen und schließlich aufgelöst. Die Schulkonferenz der Schule hat hierzu eine positive Stellungnahme abgegeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Verfahrensschritte einzuleiten (u.a. Bedürfnisprüfung, Beteiligungsverfahren, Sicherstellung der Räumlichen Unterbringung) und die für die Punkte a – c erforderlichen Anträge bei der Bezirksregierung und dem Schulministerium zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei einer Enthaltung

**zu 10 4. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den beigefügten 4. Nachtrag der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Hückeswagen vom 23.12.2008.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 11 Übertragung des Kehrdienstes auf die Anlieger in einzelnen Bereichen**

Herr Schütte teilt für die CDU-Fraktion mit, dass die Auffassung vertreten wird, dass die bisher erfolgten Übertragungen in Ordnung sind, allerdings gerade vor dem Hintergrund, dass vermehrt Touristen die Stadt besuchen, ein gepflegtes Erscheinungsbild, gerade im Bereich der Altstadt, gewährleistet werden soll. Aus diesem Grund sollten keine weiteren Übertragungen erfolgen.

Die Fraktionen SPD und UWG verweisen auf gute Erfolge bei erfolgten Übertragungen und stimmen der Übertragung zu, auch vor dem Hintergrund der Gleichberechtigung der Bürger.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Übertragung des Kehrdienstes auf die Anlieger in den Bereichen Am Schwarzen Weg, Altenberger Straße, Brücke, Gewerbestraße, Industriestraße, Goethestraße ab Kreuzung Marienstraße, Marienstraße, Marktberg und Robert-Koch-Straße sowie des Verbindungsweges zwischen Kölner Straße und Parkweg.

**Abstimmungsergebnis:**

Bei 21 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen beschlossen

**zu 12 8. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom 28.11.2007**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den nachfolgenden 8. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren:

*Artikel 1*

*§ 6 Gebührenmaßstab und Gebührensatz*

Absatz 6 erhält folgende neue Fassung:

- (6) Die Straßenreinigung der Fahrbahn erfolgt 14-täglich einmal. Die Benutzungsgebühr je Frontmeter beträgt jährlich:
- a) für die Straßenreinigung 0,83 EUR/m,
  - b) für die Winterwartung 2,50 EUR/m.

*Artikel 2*

*Straßenverzeichnis gemäß § 2 Absatz 1 der Satzung*

Das Straßenverzeichnis erhält die anliegende neue Fassung.

*Artikel 3*

*Inkrafttreten*

Dieser Nachtrag tritt zum 01.01.2013 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

- zu 13 19. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes der Schloss-Stadt Hückeswagen und seiner Bestattungseinrichtungen (Friedhofsgebührensatzung) vom 14.06.1993**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den 19.Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes der Schloss-Stadt Hückeswagen und seiner Bestattungseinrichtungen vom 14.06.1993 als Satzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

- zu 14 Widmung des letzten Teilstücks der Ewald-Gnau-Straße sowie des Teilstücks des Rad-Gehweges vom Bergischen Kreisel bis B 237**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Widmung des letzten Teilstücks der Ewald-Gnau-Straße sowie des Teilstücks des Rad- Gehweges von Bergischer Kreisel bis B 237 als Gemeindestraßen gemäß § 6 Absatz 1 in Verbindung mit § 3 Absatz 1 Nummer 3 StrWG NRW.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

- zu 15 Beschluss zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 54 "Etapler Platz"**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Einleitung des Verfahrens zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 54 „Etapler Platz“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

- zu 16 Nutzungsüberlassungsvertrag zwischen der Schloss-Stadt Hückeswagen - Eigenbetrieb Freizeitbad - und der Bürgerbad Hückeswagen gGmbH.**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, den zwischen der Schloss-Stadt Hückeswagen – Eigenbetrieb Freizeitbad – und der Bürgerbad Hückeswagen gGmbH bestehenden Nutzungsüberlassungsvertrag um fünf Jahre (01.01.2015 – 31.12.2019) zu verlängern.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 17 Bereitstellung eines Liquiditätszuschusses an die Bürgerbad Hückeswagen gGmbH**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, im Erfolgs-/Ergebnisplan bei Konto 525600 – Erstattung an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen der Bürgerbad Hückeswagen gGmbH einen Liquiditätszuschuss von 50 T€ zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 18 Antrag der Fraktion B90/Grüne vom 23.10.2012 - Linienführung der Buslinie 336**

Herr Sabelek begründet nochmals mündlich den Antrag der Fraktion.

Auf das Schreiben der OVAG an die Stadt betreffend der Verlegung der Buslinie 336 wird verwiesen. Das Schreiben wird an alle Ratsmitglieder verteilt.

Herr Hager berichtet von einer telefonischen Anfrage nach Fahrgastzahlen seinerseits an die OVAG, die nicht freundlich behandelt wurde.

Generell wird der Antrag seitens der CDU unterstützt.

Die SPD-Fraktion schließt sich den Argumenten, die die OVAG mitgeteilt hat an und kann die Ablehnung nachvollziehen.

Die Fraktion der FDP ist gegen den Antrag, da eine längere Fahrtstrecke auch höhere Kosten verursacht. Auf die Busverbindungen mit dem Bürgerbus wird verwiesen.

Herr Jovy teilt für die FaB-Fraktion mit, dass der Antrag generell für gut befunden wird, jedoch eine Verlegung der bestehenden Haltestellen ins Gewerbegebiet noch sinnvoller sei.

Herr Klewinghaus vertritt die Auffassung, dass es sich um ein sehr komplexes Thema handelt und daher vor einer Entscheidung eine exakte Kostenermittlung und Bushaltestellenprüfung erfolgen sollte.

Herr Ufer schlägt abschließend vor, den Antrag in den Ausschuss für Bauen und Verkehr zu verweisen. Die Anwesenden sind mit dem Vorgehen einverstanden.

Herr Ufer bittet weiterhin darum, bei den Beratungen auch die Busverbindungen nach Köln mit einzubeziehen.

**Beschluss:**

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Grüne wird in den Ausschuss für Bauen und Verkehr verwiesen.

**zu 19 Antrag der CDU-Fraktion - Geschwindigkeitsbegrenzung B483/Marke - Ausweitung und Überwachung**

Herr Moritz erläutert eingehend, dass bei den kürzlich eingeleiteten Maßnahmen die Wün-

sche und Belange der Anwohner nicht berücksichtigt wurden und daher der Antrag gestellt wurde.

Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass die Entscheidung für weitere Maßnahmen generell beim OBK liegt.

Es wird kontrovers diskutiert, ob und welche weitere Vorgehensweise sinnvoll ist.

Herr Ufer schlägt vor, dass der Antrag in den Bauausschuss verwiesen wird und ein Mitarbeiter des Straßenverkehrsamtes eingeladen wird. Die nächste Sitzung des Bauausschusses ist allerdings erst im Februar 2013.

Die CDU-Fraktion vertritt die Auffassung, dass über den Antrag abgestimmt werden soll.

Herr Jovy beantragt die Ausweitung des Antrages um ein Überholverbot auf der gesamten Strecke von Rädereichen bis Herweg.

Die Fraktionen der SPD, UWG und FDP vertreten die Auffassung, dass der Antrag in den Bauausschuss verwiesen werden soll, so dass dort ein Mitarbeiter des Straßenverkehrsamtes die Entscheidung begründen kann.

Herr Ufer schlägt vor, den Antrag auf die Installation des Starenkastens vorab zu stellen und die weitere inhaltliche Diskussion in den Bauausschuss zu verweisen.

Herr Schütte weist noch einmal auf den Wunsch über Abstimmung hin.

Es wird festgestellt, dass seitens Herrn Jovy der weitergehende Antrag gestellt wurde und über diesen abzustimmen ist. Hier wird jedoch seitens Herrn Sabelek Beratungsbedarf angemeldet.

Herr Jovy nimmt daraufhin die Erweiterung des Antrages zurück.

Letztlich wird über den ursprünglichen Antrag der CDU abgestimmt.

Ein fachkundiger Vortrag zur bestehenden Problematik soll allerdings zusätzlich in der nächsten Sitzung des Bauausschusses stattfinden.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Schloss-Stadt Hückeswagen entscheidet über den Antrag der CDU-Fraktion, der den folgenden Wortlaut hat:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, mit den beteiligten Behörden Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel,

- die Bereiche der Bushaltestellen an der B483 im Gebiet Marke und damit auch die angrenzenden Kurven in die Geschwindigkeitszone einzubeziehen,
- eine geeignete stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage zu installieren,
- die 70km/h-Schilder mit einem Zusatzschild „Unfallbrennpunkt“ oder einem Piktogramm „Unfallgefahr“ (Zeichen 1006-36) zu versehen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mit 20 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen beschlossen.

## **zu Kreisumlage 2013/14 - Benehmensherstellung gem. § 55 KrO**

**20**

Herr Ufer erläutert das neue Verfahren zur Beteiligung der Kommunen an der Aufstellung des Kreishaushaltes und wird den Rat über die weitere Entwicklung der Thematik unterrichten.

#### **Beschluss:**

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu **Mitteilungen und Anfragen**  
21

**1. Urnenwände auf dem städt. Friedhof**

Aufgrund einer Nachfrage von Frau Weiß wird mitgeteilt, dass erste Mittel für die Planung bereits in 2012 eingeplant waren und weitere Mittel für Planung und Bau im Haushalt 2013 eingeplant sind.

**2. Instandsetzung des Weges Lindenbergstr. / Montanusstraße**

Herr Fischer bedankt sich für die schnelle Umsetzung.

**3. Fa. Klingelberg**

Der Notartermin findet am 29.01.2013 statt.

**4. Ampel an der Kreuzung Goethestraße / Bahnhofstraße**

Herr Welp verweist auf Rückstau, der sich in diesem Bereich bildet.

Herr Kirch teilt mit, dass die Ampelschaltung auf einen festen Umlauf eingestellt wurde und derzeit nicht verkehrabhängig arbeitet. Die Induktionsschleifen sind defekt und das Problem wird kurzfristig behoben.

Eine Grünschaltung für Fußgänger ohne Anforderung ist nicht gewollt.

**5. Zahlungsnachweise / Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder**

Die Nachweise sind in der letzten Zeit nicht mehr versendet worden. Warum dies so ist, wird geprüft und die Mitglieder des Rates werden darüber informiert.

**6. Gehweg Montanusstraße**

Herr Hager bedankt sich für die schnelle Befreiung von Unkraut auf dem Gehweg an der Montanusstraße.

Für die Richtigkeit:

Datum: 17.12.2012

---

Bürgermeister Uwe Ufer

---

Monika Winter  
Schriftführerin